



Festival
**Kammermusik
Bodensee**



Revue de Cuisine

25. bis 27. August 2023

Lilienberg-Zentrum Ermatingen am Untersee

kammermusikbodensee.com

Präludium

Das Inhaltsverzeichnis

Vorwort Martin Lucas Staub	03
Grussworte	04
Erzählungen	06
Licht- und Schattenspiele	08
Nachwuchskonzert	10
Revue de Cuisine	12
Öffentlicher Workshop für Flöte	15
Schweizer Klaviertrio	16
Ruth Killius	17
Fabio Di Cäsola	17
Kateryna Tereshchenko	18
Daniel Blendulf	18
Nolwenn Bargin	19
Egmont Rath	19
Graham F. Valentine	20
Ron Butlin	20
Maria Wildhaber	21
Ernst Kessler	21
Biografien Junge Talente	23
Impressionen 2022	25
Allgemeine Informationen	26
Ihre Unterstützung für die Kammermusik	28
Wir danken – Sponsoren und Partner	31
Impressum	31



Festival Kammermusik Bodensee 2023

Revue de Cuisine



Liebe Musikgourmets

Die Verbindung von Musik und Kulinarik hat in unserem Festival Tradition. Und wie jedes schmackhafte Rezept lebt auch jedes musikalische Konzertmenu von der originellen Kombination der Zutaten, der richtigen Mischung und überraschenden Noten durch ungewöhnliche, musikalische Gewürze. So wie im Schlusskonzert, das dem Festival 2023 zu seinem Motto *Revue de Cuisine* verholfen hat. Aus Bohuslav Martinůs absurd-ironischer Ballettmusik «Revue de Cuisine» kreierte das Schweizer Klaviertrio mit dem Schauspieler Graham F. Valentine sowie musikalischen Freunden an Klarinette, Fagott und Trompete ein Rezept, in dem ein deutscher Text des schottischen Schriftstellers Ron Butlin und Musik über die amourösen Verwicklungen von Topf, Deckel, Schneebeesen, Geschirrtuch und Besen zu einem irrwitzigen Ganzen verschmelzen. Davor wird das «Dumky-Trio» von Dvořák mit einer weiteren surrealen Erzählung von Ron Butlin verwoben. Martinůs gelegentliche Bezeichnung als «der böhmische Mozart» führt am Freitag zu einem Programm mit Antonín Dvořák, dem berühmtesten böhmischen Komponisten, und musikalischen Erzählungen von Mozart und

Schumann. Das Musikrezept vom Samstag kombiniert Mozart mit seinem Schüler Johann Nepomuk Hummel und Paul Juon, der Erinnerungen an die Köstlichkeiten des letzten Festivals weckt.

Auch im diesjährigen Festival freuen wir uns auf international bekannte Gäste wie die Bratschistin Ruth Killius, den Cellisten Daniel Blendulf, den Klarinettenisten Fabio Di Càsola, die Flötistin Nolwenn Bargin und viele mehr.

Traditionell kommt auch der Nachwuchs zum Zuge in einem öffentlichen Workshop für Flöte. In der Matinee Junge Talente am Sonntagvormittag präsentieren diese jungen Flötistinnen und Flötisten Werke von Mozart bis Prokofiev. Dazu kommt es zu einem Wiedersehen mit dem jungen Silver Trio, das selber vor drei Jahren an unserem Festival am Workshop für Kammermusik teilgenommen hatte.

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei allen Partnern, Sponsoren und Gönnern, allen voran dem Lotteriefonds des Kantons Thurgau und unserem Partner, dem Lilienberg Unternehmerforum. Ohne die grosszügige Unterstützung all unserer Partner wäre das Festival nicht möglich.

Geniessen Sie ein entspanntes und reichhaltiges Musikwochenende auf dem Lilienberg mit dem grosszügigen Park mit Blick auf den Untersee, den schönen Gästezimmern samt Benutzung von Hallenbad und Sauna und seiner hochstehenden Gastronomie zur kulinarischen Abrundung des Musikgenusses!

Martin Lucas Staub Künstlerischer Leiter
Roland Meier Geschäftsleiter

Grussworte

Partnerschaften für Ihren Musikgenuss



Im Namen des Regierungsrates des Kantons Thurgau wünsche ich Ihnen unvergessliche Konzerterlebnisse und einen schönen Aufenthalt am Untersee.

Monika Knill
Regierungsrätin

Liebe Konzertfreunde

Herzlich Willkommen am wundervollen Untersee zum Festival Kammermusik Bodensee 2023. Der Regierungsrat des Kantons Thurgau freut sich, dass die grosse internationale Kammermusikwelt auf dem Lilienberg in Ermatingen zu Gast sein wird. Die Konzertbesucher werden auch in diesem Jahr mit hochkarätigem Hörgenuss verwöhnt. Die künstlerische Leitung des Festivals verantwortet der Thurgauer Martin Lucas Staub des Schweizer Klaviertrios. Die Konzerte werden in diesem Jahr mit musikalischen Gewürzen angereichert und zu einem besonderen «Cuisine-Erlebnis» ausgerichtet. Zusammen mit dem 25 Jahre Jubiläum des Schweizer Klaviertrios gibt es auch an diesem Festival Grund genug, die Instrumente und Gläser klingeln zu lassen.

Dass im Rahmen des Festivals auch die Nachwuchsförderung mit den jungen Musiktalenten wieder einen besonderen Stellenwert einnimmt, freut mich ganz besonders.



Liebe Besucherinnen und Besucher

Im Namen der Stiftung Lilienberg Unternehmerforum heissen wir Sie herzlich bei uns am Untersee willkommen! Wir freuen uns sehr, dass wir auch in diesem Jahr das Festival Kammermusik Bodensee beherbergen dürfen. Wir sind überzeugt, dass der Lilienberg mit seinem schönen Park und seiner bezaubernden Aussicht einen würdigen Rahmen für dieses Festival abgeben. Dieses Festival ergänzt und bereichert auf schönste Art und Weise unser eigenes Stiftungsprogramm, das sich – über das ganze Jahr verteilt – wichtigen Fragen unserer

Zeit widmet, aber auch viel Raum für Kulturelles bereit hält.

Das diesjährige Festival bietet ein überaus originelles Programm mit Bohuslav Martinůs Ballettmusik «Revue de Cuisine». Der Lilienberg kann dieses Programm etwas abrunden, nämlich durch Köstlichkeiten aus seiner eigenen Küche, die Sie nach oder vor den Konzerten geniessen können. Benutzen Sie den Lilienberg aber auch für Begegnungen und Gespräche mit interessierten und interessanten Menschen. Wir verstehen uns nämlich auch als Plattform für Menschen, die offen für Andere und für neue Erfahrungen sind.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele genussvolle und bereichernde Momente auf dem Lilienberg.

Christoph Vollenweider

Leiter Programm und Publikationen
Stiftung Lilienberg Unternehmerforum

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, liebe Gäste, liebe Künstlerinnen und Künstler

Wir heissen Sie herzlich willkommen in der Gemeinde Ermatingen am schönen Untersee zum Festival Kammermusik Bodensee auf dem Lilienberg. Das diesjährige Programm «Revue de Cuisine» wird die musikalischen und kulinarischen Seiten der Kammermusik mit auserwählten Musikbeiträgen auf vielfältige Weise zusammenführen. Denn über drei Tage können Sie feinste Kammermusik geniessen und sich nebenbei auch noch von den kulinarischen Künsten des Lilienberg Teams verwöhnen lassen. Dabei geniessen Sie den wunderschönen



Ausblick über den Untersee, die Insel Reichenau bis weit zu den Hegau Vulkanen und erleben Sie hochrangige Künstlerinnen und Künstler.

Wir wünschen Ihnen einen unvergesslichen Besuch auf dem Lilienberg in Ermatingen und genussvolle Konzerte.

Urs Tobler

Gemeindevorstand Ermatingen

Konzertsaal Lilienberg-Zentrum

Erzählungen

Freitag, 25. August 2023, 19 Uhr

Angela Golubeva
Violine



Ruth Killius
Viola

Fabio Di Cásola
Klarinette



Daniel Blendulf
Cello

Kateryna Tereshchenko
Klavier

Martin Lucas Staub
Klavier



Konzertsaal Lilienberg-Zentrum

Programm

Wolfgang Amadeus Mozart 1756 – 1791	● «Kegelstatt-Trio» Es-Dur KV 498 Andante Menuetto Rondo. Allegretto
Robert Schumann 1810 – 1856	● Märchenerzählungen op. 132 Lebhaft, nicht zu schnell Lebhaft und sehr markiert Ruhiges Tempo mit zartem Ausdruck Lebhaft, sehr markiert
Pause	●
Antonín Dvořák 1841 – 1904	● Klavierquartett Es-Dur op. 87 Allegro con fuoco Lento Allegro moderato, grazioso Finale. Allegro, ma non troppo

Eine erste Erzählung sagt, dass Mozarts «Kegelstatt-Trio» aus geselliger Runde heraus beim Kegeln entstanden sein soll. Das allererste Werk in der Besetzung Klarinette, Viola und Klavier überhaupt besticht mit seinem klanglichen Reiz und seinen intimen Dialogen zwischen den drei Instrumenten und hat andere Komponisten inspiriert. So auch Robert Schumann mit seinen poetischen «Märchenerzählungen», die wahrhaft märchenhafte Assoziationen wecken. Antonín Dvořáks Klavierquartett schliesslich gehört zu seinen bedeutendsten Kompositionen voller böhmischer Musizierlust. Dabei enthält es ungewöhnliche ätherische Klangbilder, in denen der Klavier- mit dem Streicherklang vollendet verschmilzt.

Konzertsaal Lilienberg-Zentrum

Licht- und Schattenspiele

Samstag, 26. August 2023, 17 Uhr

Nolwenn Bargin
Flöte



Angela Golubeva
Violine

Ruth Killius
Viola



Daniel Blendulf
Cello



Egmont Rath
Kontrabass



Kateryna Tereshchenko
Klavier



Martin Lucas Staub
Klavier



Konzertsaal Lilienberg-Zentrum

Programm

- Wolfgang Amadeus Mozart** ● **Klavierquartett g-Moll KV 478**
1756 – 1791
Allegro
Andante
Rondo. Allegro moderato
- Paul Juon** ● **Flötensonate op. 78**
1872 – 1940
Gemächlich
Langsam, doch nicht schleppend
Straff, jedoch nicht zu schnell
- Pause** ●
- Wolfgang Amadeus Mozart** ● **Flötenquartett D-Dur KV 285**
Allegro
Adagio
Rondeau. Allegretto
- Johann Nepomuk Hummel** ● **Klavierquintett es-Moll op. 87**
1778 – 1837
Allegro e risoluto assai
Menuetto. Allegro con fuoco – Trio
Largo
Finale. Allegro agitato

Mozarts Klavierquartett in g-Moll aus dem Jahr 1785 sprengt mit seiner Tiefe des Ausdrucks und echten kammermusikalischen Dialogen zwischen Streichern und Klavier den Rahmen der damaligen Hörgewohnheiten. In seinem acht Jahre früher entstandenen Flötenquartett nutzt er die Möglichkeiten der barocken Querflöte mit hohen strahlenden Kantilenen und delikaten Licht- und Schattenspielen. Ebenso gekonnt nutzt Paul Juon in seiner 1923 entstandenen Flötensonate die Möglichkeiten der modernen Querflöte, und das in eigenwilliger Form und Tonsprache, so wie wir den Komponisten im letzten Festival kennengelernt haben. Der in Bratislava geborene Johann Nepomuk Hummel war in jungen Jahren Schüler Mozarts und im frühen 19. Jahrhundert ein prägender Klaviervirtuose und Komponist. Sein brillantes Klavierquintett op. 87 knüpft an die Klassik an, ist aber auch schon voller romantisch verhangener Zwischentöne.

Konzertsaal Lilienberg-Zentrum

Nachwuchskonzert – Junge Talente

Sonntag, 27. August 2023, 11.30 Uhr

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops für Flöte

Andrea Francesco
Ruzzone

Salome Hanselmann

Ida Nenning

Maria Lewicka

Helena Macherel

Kateryna Tereshchenko
Klavier

The Silver Trio

Cäcilia Dorner
Violine

Miriam Dorner
Violoncello

Stefan Man
Klavier



Konzertsaal Lilienberg-Zentrum

Programm

- Wolfgang Amadeus Mozart** ● **Rondo D-Dur KV 184**
1756 – 1791
- Astor Piazzolla** ● **Las Cuatro Estaciones Porteñas (Die vier Jahreszeiten von Buenos Aires) für Klaviertrio**
1921 – 1992
Verano Porteño (Sommer, Allegro moderato)
- Cécile Chaminade** ● **Concertino für Flöte und Klavier op. 107**
1857 – 1944
- Astor Piazzolla** ● **Otoño porteño (Herbst, Allegro moderato)**
- Francis Poulenc** ● **Sonata für Flöte und Klavier**
1899 – 1963
1. Satz: Allegro malinconico
- Astor Piazzolla** ● **Invierno Porteño (Winter, Lento)**
- Carl Reinecke** ● **Sonate e-Moll op. 167 «Undine» für Flöte und Klavier**
1824 – 1910
3. Satz: Andante tranquillo
4. Satz: Finale. Allegro molto agitato ed appassionato, quasi presto
- Astor Piazzolla** ● **Primavera Porteña (Frühling, Allegro)**
- Serge Prokofieff** ● **Flötensonate D-Dur op. 94**
1891 – 1953
3. Satz: Andante
4. Satz: Allegro con brio – poco meno mosso
- Korrepetition: Kateryna Tereshchenko, Klavier

Workshop und Nachwuchs-
konzert gefördert durch



Nachwuchsförderung der



Jungmusiker bei Ihnen Zuhause | Sie lieben Klassik – helfen Sie mit

Sie wohnen in Ermatingen oder in der Nähe? Wir benötigen während dem Festivalwochenende Gästezimmer für unsere Jungmusikerinnen und -musiker, und auch HelferInnen, die uns unterstützen, vor und während dem Festival. Für beide Anliegen melden Sie sich bitte bei Roland Meier unter 079 250 79 02 oder kultur-erleben@bluewin.ch
Gerne laden wir Sie als Dankeschön zu unseren Konzerten ein.

Konzertsaal Lilienberg-Zentrum

Revue de Cuisine – 25 Jahre Schweizer Klaviertrio

Sonntag, 27. August 2023, 16 Uhr

Schweizer Klaviertrio

Angela Golubeva
Violine

Joël Marosi
Violoncello

Martin Lucas Staub
Klavier

Fabio Di Càsola
Klarinette

Maria Wildhaber
Fagott

Ernst Kessler
Trompete



Graham F. Valentine
Schauspieler

Ron Butlin
Schriftsteller

Konzertsaal Lilienberg-Zentrum

Programm

Antonín Dvořák
1841 – 1904

● **Trio e-Moll op. 90 «Dumky»**
Lento Maestoso - Allegro
Poco Adagio - Vivace non troppo
Andante - Vivace non troppo
Andante Moderato quasi tempo di Marcia –
Allegretto scherzando
Allegro - Meno mosso quasi tempo primo
Lento Maestoso - Vivace quasi doppio movimento

● **Pause**

Bohuslav Martinů
1890 – 1959

● **La Revue de Cuisine – Ballettmusik**
Prologue (Allegretto)
Introduction (Tempo di Marche)
Danse du moulinet autour du chaudron (Poco meno)
Danse du chaudron et du couvercle (Allegro)
Tango (Danse d'amour. Lento)
Le duel (Poco a poco allegro. Tempo di Charleston)
Entracte (Lamentation du chaudron. Allegro moderato)
Marche funèbre (Adagio)
Final (Danse enlevée. Tempo di Marche)
Fin du drame (Allegretto)

*Zwischen der Musik werden zwei Texte von
Ron Butlin vorgetragen (deutsche Übersetzung
Martina Tichy): Wie Dvořák lernte, Wagner aus
seiner Musik herauszuhalten.
Revue de Cuisine
Konzept: Martin Lucas Staub*

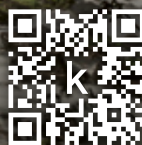
Was passiert, wenn das berühmte «Dumky-Trio» von Antonín Dvořák und Bohuslav Martinůs absurd-ironische Ballettmusik «Revue de Cuisine» auf eigens zu diesen Werken geschriebene, surreale und witzige Texte des Dichters Ron Butlin treffen? Eine heitere Produktion zum 25-jährigen Bestehen des Schweizer Klaviertrios zu den amourösen Verwicklungen von Topf, Deckel, Schneebesen, Geschirrtuch und Besen sowie Dvořáks Beziehungen zu Wagner, Tauben, Dampfzügen und seiner Frau Anna...



26.– 28.09.2023

Herbsttrilogie im Grandhotel Giessbach

Das historische Juwel am Brienersee



www.klang.ch
041 250 79 02

◀ **Tour d'Europe** ▶ 20:15 | ▶ **Von früh bis spät** ▶ 20:15 | ▶ **Bunte Blätter** ▶ 20:15
Ensemble Kandinsky Modulator Quartett Schweizer Klaviertrio

Alter Konzertsaal im Hauptgebäude Lilienberg

Öffentlicher Workshop für Flöte

Freitag, 25. August 2023 – 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr

Samstag, 26. August 2023 – 9.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr

Eintritt frei



Leitung: **Nolwenn Bargin**

Professorin an der Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik
Korrepetition: Kateryna Tereshchenko, Klavier

Die Teilnehmerinnen Teilnehmer des Workshops:
Andrea Francesco Ruzzone, Salome Hanselmann
Ida Nenning, Maria Lewicka und Helena Macherel

Portrait

Schweizer Klaviertrio – Swiss Piano Trio

Angela Golubeva, Violine; Joël Marosi, Violoncello

Martin Lucas Staub, Klavier

Das Schweizer Klaviertrio hat sich seit seiner Gründung 1998 einen bemerkenswerten Ruf als Ensemble von aussergewöhnlicher Homogenität und grosser Ausdruckskraft erworben. So wurde es vom US-Magazin *Fanfare* als *«one of the very top piano trio ensembles on today's stage»* bezeichnet.

Das Trio gewann mehrere 1. Preise bei Internationalen Wettbewerben (Caltanissetta 2003, Brahms-Wettbewerb in Österreich 2005, Swiss Ambassador's Award London 2005) und hat Konzerte in weit über 40 Ländern auf allen Kontinenten gegeben. Dabei konzertierte das Schweizer Klaviertrio in so wichtigen Konzertsälen wie Tonhalle Zürich, Victoria Hall Genève, KKL Luzern, Wigmore Hall London, Grosser Saal des Moskauer Konservatoriums, Concertgebouw Amsterdam, Megaron - the Athens Concert Hall, Teatro Teresa Carreño Caracas, Izumi Hall Osaka, Shanghai Grand Theater, National Center for the Performing Arts Beijing, QPAC Brisbane, Teatro Coliseo Buenos Aires und vielen anderen und wird regelmässig zu international renommierten Festivals wie dem Ottawa Chamberfest, dem Menuhin Festival Gstaad, Esbjerg Chamber Music Festival, Bastad Chamber Music Festival, Festival of the Sound oder MusicFest Vancouver eingeladen. Bei Aufführungen von verschiedenen Tripelkonzerten arbeitet das Schweizer Klaviertrio mit Orchestern in aller Welt zusammen, u.a. mit dem Scottish Chamber Orchestra, dem Russischen Nationalorchester, dem Athens State Orchestra, dem Zürcher Kammerorchester, Berner Sinfonieorchester, Musikkollegium Winterthur, Orchestre Philharmonique de Liège, Bangkok Symphony Orchestra, Orquesta Sinfonica Municipal Caracas, Christchurch Symphony Orchestra oder dem Queensland Orchestra in Brisbane. Dabei spielte das Ensemble mit Dirigenten wie Thomas Zehet-

mair, Mario Venzago, Johannes Fritzsich, Loukas Karytinou, Pascal Rophé u.a.

Zahlreiche Radio- und Fernsehaufnahmen dokumentieren das künstlerische Schaffen des Ensembles, so u.a. bei Schweizer Radio DRS, Radio Suisse Romande, Schweizer Fernsehen, Südwestdeutschem Rundfunk SWR, Radio Television Hong Kong, dem Australischen Radio ABC Classic und CBC Radio-Canada. Dazu kommen CD-Einspielungen mit Werken von Mozart, Dvořák sowie mit Klaviertrios der Schweizer Komponisten Paul Juon, Frank Martin und Daniel Schnyder. Seit 2011 veröffentlicht das Schweizer Klaviertrio seine Einspielungen beim Label audite, wo sämtliche Klaviertrios von Mendelssohn, Tschaikovsky, von Robert und Clara Schumann sowie Erstein spielungen bisher unbekannter romantischer Klaviertrios von Eduard Franck erschienen sind. Alle diese Aufnahmen erhielten begeisterte Rezensionen und Auszeichnungen in der internationalen Fachpresse. Kürzlich wurde die sechsteilige Edition sämtlicher Werke für Klaviertrio von Beethoven abgeschlossen, die auch das Tripelkonzert zusammen mit dem Zürcher Kammerorchester enthält. Diese Gesamteinspielung wurde bereits mehrfach ausgezeichnet.

Das Ensemble setzt sich auch mit Nachdruck für die zeitgenössische Schweizer Musik ein. Neben der regelmässigen Aufführung von Werken von Schweizer Komponisten vergab das Schweizer Klaviertrio bisher Kompositionsaufträge an Martin Wettstein (*Mystische Tänze* 2004), Daniel Schnyder (Tripelkonzert 2007, *Teufelsbrücke* 2018), Francesco Hoch (Trio ISCHIA 2009), Florian Walsler (Tripel-Schottisch 2017), Martin Schlumpf (*Zeitspuren* 2018) und Richard Dubugnon (*Rundtanz* 2022).

Portrait

Ruth Killius

Viola

Ruth Killius ist als Solistin sowie als Kammermusikerin auf den internationalen Konzertpodien zu hören. Sie trat u. a. mit den Boston Symphony Orchestra, Melbourne Symphony Orchestra, Seoul Philharmonic, den Rotterdamer Philharmonikern und dem Mozarteumorchester Salzburg auf und war in der Saison 2016/17 Artist in Residence bei den Augsburger Philharmonikern.

Ruth Killius, die bei Ulrich Koch und Kim Kashkashian studierte, wirkte in zahlreichen Uraufführungen mit, z.B. in Brian Ferneyhoughs Streichtrio und in Elliott Carters Oboenquartett. Im Auftrag der Salzburger Festspiele schrieb Heinz Holliger für sie mit «Janus» ein Doppelkonzert für Violine, Viola und kleines Orchester. Grosse Aufmerksamkeit erhielt auch das dem Duo Thomas Zehetmair und Ruth Killius gewidmete Doppelkonzert «That Subtle Knot» von John Casken.

Zusammen mit Thomas Zehetmair gründete Ruth Killius 1994 das Zehetmair Quartett, das zu den führenden Streichquartetten gehört. Die Aufnahme mit Quartetten von Schumann erhielt u.a. den «Gramophone Award of the Year», die CD mit den Streichquartetten Nr. 4 von Hindemith und Nr. 5 von Bartók den Diapason d'Or. Das neuste Album ist Beethoven, Bruckner, Hartmann und Holliger gewidmet.

Für ECM hat Ruth Killius mit Heinz Holliger, Thomas Zehetmair und Thomas Demenga Werke von Elliott Carter und Isang Yun aufgenommen. Mozarts «Sinfonia Concertante» mit dem Orchestra of the Eighteenth Century unter Frans Brüggen gilt als Referenzaufnahme. Dazu kommen eine CD aller Hindemith Sonaten für Viola für das französische Label NoMadMusic und Bartóks Violakonzert und Caskens Doppelkonzert mit der Royal Northern Sinfonia bei ECM.

Portrait

Fabio Di Càsola

Klarinette

Fabio Di Càsola wurde in Lugano geboren und gewann 1990 den ersten Preis beim Internationalen Musikwettbewerb GENF (CIEM). Er ist außerdem Preisträger des Prix Suisse für zeitgenössische Musik und des Prix Patek Philippe. Ebenfalls für zeitgenössische Musik erhielt er den ersten Preis beim Wettbewerb von Stresa.

1998 wurde er von einer Fachjury und dem Publikum zum «Schweizer Musiker des Jahres» gewählt. Von 1990 bis 2010 war er Soloklarinettist im Orchester «Musikkollegium Winterthur». Seit 1991 ist er Professor für Klarinette und Kammermusik an der Hochschule der Künste Zürich (zhdk.ch), wo er auf Englisch, Französisch, Deutsch und Italienisch unterrichtet.

Im Jahr 2006 gründete er das Kammermusikfestival klang (klang.ch), dessen künstlerischer Leiter er ist. Die meisten seiner CDs sind bei Sony Classical erschienen. Fabio Di Càsola ist Mitglied und Mitbegründer des «Ensemble Kandinsky» mit Andreas Janke, Thomas Grossenbacher und Benjamin Engeli (ensemblekandinsky.com) und des Bläserquintetts «Swiss.5» (swiss5.net).

Portrait

Kateryna Tereshchenko Klavier

Kateryna Tereshchenko wurde in der Ukraine geboren. Sie studierte bei B. Fedorov an der Kiewer Lysenko-Musikschule und von 2007 bis 2009 bei Konstantin Scherbakov an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK (Master Specialized Music Performance – Solistin). Von 2011 bis 2013 war sie Masterstudentin bei Ulrich Koella (Master Specialized Music Performance – Kammermusik – Lied).

2011 und 2012 wurde sie mit dem Studienpreis des Migros Kulturprozent Wettbewerbs in Zürich ausgezeichnet. 2013 bis 2016 war sie Mitglied der Orchester-Akademie am Opernhaus Zürich.

Zahlreiche Konzerte als Solistin (Klavierabende und Konzerte mit Orchester), als Kammermusikerin in verschiedenen Formationen sowie als Liedbegleiterin führten Kateryna Tereshchenko in die Ukraine, nach Deutschland, Polen, Tschechien, Italien, Österreich, Argentinien und in die Schweiz.

Seit 2019 ist sie als Korrepetitorin (Bereich PreCollege Musik) an der Zürcher Hochschule der Künste angestellt.

Portrait

Daniel Blendulf Violoncello

Der gebürtige Schwede Daniel Blendulf studierte Violoncello bei Torleif Thedéen am Stockholmer Edsberg Musikinstitut und schloss seine Studien bei Heinrich Schiff an der Universität der Künste in Wien ab. 2006 wurde er «ECHO Rising Star» und trat in diesem Zusammenhang in zahlreichen bedeutenden Konzertsälen Europas sowie in der New Yorker Carnegie Hall auf. Als Solist konzertierte er u.a. mit Dirigenten wie Gustavo Dudamel, Jesús López Cobos sowie Andrew Manze. Er war Mitglied des Zkvartett Streichquartetts, im Mahler Chamber Orchestra sowie dem Luzern Festival Orchestra unter Claudio Abbado.

Zu seinen Kammermusikpartnern zählen u.a. Amihai Grosz, Janine Jansen, Denis Kozhukhin. In der kommenden Saison tritt er beim Verbier Festival, Kammermusikfestival Utrecht, Røros Festival sowie beim Sion Festival auf.

Weitere Kammermusikprojekte sind u.a. im Concertgebouw Amsterdam, Luxembourg Philharmonie sowie der Londoner Wigmore Hall geplant.

Als Dirigent hat Daniel Blendulf schon mit dem Tonhalle-Orchester Zürich, dem Sydney Symphony Orchestra, dem Detroit Symphony, Yomiuri Nippon, Royal Stockholm Philharmonic, dem Orchester des Schwedischen Radios, der Camerata Salzburg und dem Queensland Symphony Orchestra zusammengearbeitet. Er war Chefdirigent der Dalasinfoniettan.

Daniel Blendulf spielt ein Cello von Vincenzo Panormo aus dem Jahr 1791.

Portrait

Nolwenn Bargin

Flöte

Nolwenn Bargin, französisch-schweizerische Flötistin mit bretonischen Wurzeln, beginnt ihr Studium in Paris bereits im Alter von 11 Jahren in der Klasse von Sophie Cherrier und wird mit 19 in die Klasse von Jean-Claude Gérard an der Musikhochschule Stuttgart aufgenommen, wo sie 5 Jahre später ihr künstlerisches Diplom erlangt. 2010 erhält sie ihr Solistendiplom in der Klasse von Davide Formisano mit höchsten Auszeichnungen.

Es folgen Engagements bei der Württembergischen Philharmonie Reutlingen, im Teatro alla Scala in Mailand und bei den Berliner Philharmonikern. Dabei spielt sie unter Dirigenten wie Pierre Boulez, Ricardo Chailly, Gustavo Dudamel, Mariss Jansons, Bernard Haitink oder Herbert Blomstedt. Derzeit ist Nolwenn Bargin Soloflötistin beim Musikkollegium Winterthur.

Seit 2017 ist sie Professorin an der Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik in Österreich. Ihre erste Aufnahme als Solistin, veröffentlicht 2019 beim Label Claves Records, entstand zusammen mit dem Musikkollegium Winterthur und dem Dirigenten Roberto González Monjas und ist ganz Werken von CPE Bach gewidmet. Kürzlich spielte sie Mozarts Konzert für Flöte und Harfe mit Anneleen Lenaerts und dem Orchester Musikkollegium Winterthur.

Als Kammermusikerin spielte sie mit Künstlern wie Lise de la Salle, Kit Armstrong, Nicolas Altstaedt, Ian Bostridge, José Cura, Emmanuel Pahud und Emmanuel Ceysson. 2021 gründet sie das Ensemble Chant du Vent, dessen erste Aufnahme Werke des Komponisten Philippe Gaubert enthält.

Nolwenn Bargin ist aktiv in zahlreichen Bildungsprojekten, so zum Beispiel im Iran beim Verein Brücke für die Kunst oder in Kolumbien in der Iberacademy in Medellín.

Portrait

Egmont Rath

Kontrabass

Egmont Rath studierte in Basel in der Klasse von Alfred Steinauer am Konservatorium Basel. Seit der Saison 86/87 ist er Mitglied im Orchester des Musikkollegiums Winterthur.

Er absolvierte ein Aufbaustudium bei Duncan McTier und war bis 2014 tätig als Assistent dessen Klasse an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK).

Neben der musikalischen Tätigkeit engagiert sich Egmont Rath seit 2009 für die Kinderhilfsorganisation Camaquito (camaquito.org). Er betreut die Projektarbeit in Kuba im Bereich Kultur und Erziehung, und ist in seiner Funktion als Mitglied des Vorstands von Camaquito Schweiz ehrenamtlich für den Einkauf und das Verschiffen der benötigten Materialien von der Schweiz nach Kuba verantwortlich.

Portrait

Graham F. Valentine Schauspieler

Graham F. Valentine wurde in Dundee, Schottland, geboren. Nach seinem Studium an den Universitäten Aberdeen und Zürich, während dessen er das Pantomimenensemble Bending Body Theatre gründete, unterrichtete er kurzzeitig Sprachen. 1979 besuchte er die Theaterschule von Lecoq in Paris und war fasziniert von der Idee, in so vielen verschiedenen Sprachen und Ländern wie möglich aufzutreten. Als Kind wurde er zum Sprechunterricht geschickt und wusste, wie man das Zwerchfell einsetzt: Die unteren Rippen herausdrücken - den Atem entweichen lassen.

In Zürich lernte er Christoph Marthaler kennen und sie traten zusammen auf der Strasse und auf der Bühne auf. Dies entwickelte sich im Laufe der Jahre weiter, aber zuerst sammelte er Erfahrungen in England. Durch seine Sprachkenntnisse und sein musikalisches Können ergatterte er die Rolle des Venerdi in «Un rè in ascolto» (Berio) in Graham Vicks Covent Garden-Inszenierung und arbeitet seither hauptsächlich als Theaterschauspieler und «artiste lyrique» in ganz Europa.

Portrait

Ron Butlin Schriftsteller

Ron Butlin ist ein international preisgekrönter Romanautor und ehemaliger Edinburgh Makar / Poet Laureate (2008 -2014). Im Jahr 2009 wurde er (zusammen mit Ian Rankin) zum allerersten Honorary Writing Fellow der Universität Edinburgh ernannt. Viele seiner Werke - Romane, Kurzgeschichten und Gedichte - wurden gesendet und in mehr als ein Dutzend Sprachen übersetzt. Neben seinen Theaterstücken für BBC Radio und Theater hat er sieben Opernlibretti geschrieben, drei davon für die Scottish Opera. Er hat in der ganzen Welt Lesungen und Vorträge gehalten. Seit kurzem schreibt er auch für Kinder. Er lebt mit seiner Frau, der Schriftstellerin Regi Claire, in Edinburgh.

Portrait

Maria Wildhaber Fagott

Maria Wildhaber ist eine begeisterte Kammermusikerin und hat mit Künstlern wie Pierre Boulez, Gustavo Dudamel, Julian Rachlin, Joshua Bell und Angela Hewitt zusammengearbeitet. Vor ihrem Umzug in die Schweiz war sie Mitglied des Chamber Orchestra of New York, des Verbier Festival Chamber Orchestra und der Lucerne Festival Academy. Sie ist Mitglied des Schweizer Oktetts, die Gründerin und künstlerische Leiterin des Talis Festival & Academy und Lehrperson an der Musikschule der Stadt Zug.

Ihre publizierten CDs mit den von ihr arrangierten und zum ersten Mal aufgenommenen Stücken für Fagott, 'Song to My Love' und 'Eastern Discoveries', wurden von der Kritik hochgelobt. Alle drei Bände ihrer Arrangements wurden bei TrevCo-Verner Music veröffentlicht.

Sie hat Abschlüsse der University of Arizona (Bachelor of Music), Yale University (Master of Music) und der State University of New York at Stony Brook (Doctor of Musical Arts). Maria Wildhaber spielt exklusiv auf einem speziell für sie angepassten Moosmann Instrument Modell 222.

Portrait

Ernst Kessler Trompete

Ernst Kessler, geboren in Waldstatt, genoss bereits mit 8 Jahren erste Trompetenstunden bei Ernst Baumann. Schnell entdeckte er seine Vorliebe für die klassische Musik. Während der Lehre als Blechblasinstrumentenbauer bereitete sich Ernst Kessler auf das Studium als Berufsmusiker vor. Sein Studium an der Musikhochschule Zürich bei Henri Adolphe (1. Solo Tonhalle Zürich) schloss Ernst Kessler 1989 mit dem Lehr- und Orchesterdiplom und 1992 mit dem Konzertreife-diplom mit höchster Auszeichnung ab.

Seit 1994 ist Ernst Kessler Zweiter Stellvertreter der Solotrompeter im Orchester Musikkollegium Winterthur.

Rege Orchester- und kammermusikalische Tätigkeiten in der Tonhalle Zürich, Oper Zürich, Zürcher Kammerorchester, Sinfonieorchester Basel, Sinfonieorchester und Theater St. Gallen, Berner Symphonieorchester, Orchestre National du Capitole de Toulouse. Daneben ist er auch in der Big Band der Felddivision7, Sirius-Brass und Swiss-Brass sowie als Musikpädagoge tätig.

Wy & Kafi

M E S M E R H U U S

Eine Weinbar wie keine.

Thurgauer Weine, Cocktails, Bier, Cider, Kafi, Apéro-Plättli, Flammkuchen.
Verkauf von Wein, Spirituosen und regionalen Delikatessen.

Weindegustationen

Mi, Do, Fr, Sa, 17 bis 23/24 Uhr

Kirchgasse 10, 8272 Ermatingen, 079 502 54 00, info@wyundkafi.ch

wyundkafi.ch



Angela's
SEElenZauber
in Ermatingen

Hypnose - Massage - Wellness

Besuchen Sie unsere Internetseite: angelas-seelenzauber.ch

Hypnosetherapie im Einklang mit Aromaöl-Massage - Balance für Körper & Seele.
Meine Schwerpunkte: Burnout - Depressionen, Gesprächs - Sexualtherapie unter
Hypnose oder einfach mit einer fantastischen Trance-Reise entspannen.

Für Gäste von Ausserhalb: Übernachtungen mit traumhaften
SEE-Blick & Frühstück inkl. Hypnose + Massage (Package).

+41 76 282 67 67 kontakt@angelas-seelenzauber.ch Arenbergerstrasse 28 CH-8272 Ermatingen

Portrait

Biografien Junge Talente

The Silver Trio

Cäcilia Dorner, Violine; Miriam Dorner, Violoncello; Stefan Man, Klavier

«Frisch im Ton, achtsam jedem kompositorischen Einfall gegenüber und doch stets den grossen Bogen im Sinn...» (Südostschweiz)

«The Silver Trio» wurde im September 2018 gegründet. Bis zu diesem Zeitpunkt waren alle sehr auf die solistische Musikausbildung konzentriert. Die Begeisterung für die Kammermusik war immer schon vorhanden und das gelegentliche Mitwirken bei kammermusikalischen und orchestralen Projekten gab ihnen positive Eindrücke und Erfahrungen. Vor allem das Musizieren im Klaviertrio begeisterte sie, da in dieser Besetzung eine sehr vielfältige Literatur zur Auswahl steht. So kam es, dass sich die drei jungen Musiker im Vorstudium zusammenfanden und schon nach der ersten Probe begeistert von den ersten Klangerfahrungen dieser Besetzung waren.

Erfolge durften sie mit mehreren 1. Preisen beim Landes- und Bundeswettbewerb «Prima la Musica» in Österreich feiern. Ausserdem erhielten sie die Gelegenheit im ORF Funkstudio, im Angelika Kaufmann Saal in Schwarzenberg und am Festival Kammermusik Bodensee aufzutreten.

Im September 2020 hat The Silver Trio ihr Débutalbum mit Werken von Ludwig van Beethoven, Sergej Rachmaninov und Leonard Bernstein aufgenommen.

Ida Nenning, Flöte

Ida Nenning ist 17 Jahre alt und spielt seit 10 Jahren Querflöte. An der Stella Vorarlberg studiert sie im Rahmen des PreColleges seit drei Jahren bei Nolwenn Bargin. Sie lebt mit ihren Eltern und drei Geschwistern in Weiler. In ihrer Freizeit singt sie auch gerne oder geniesst ihre Zeit mit ihren Freunden.

Salome Hanselmann, Flöte

Salome Hanselmann ist eine 18-Jährige Querflötistin aus Hüttwilten. Sie spielt ihr Instrument seit 9 Jahren. Unterrichtet wird sie von Andreas Stahel im Rahmen des Precollege an der Musikschule Konservatorium Winterthur. Diesen Sommer hat sie die Kunst- und Sportklasse der Pädagogischen Maturitätsschule Kreuzlingen mit der Matura abgeschlossen und hat das Ziel, später Musik zu studieren. Daneben spielt sie in mehreren Orchestern mit, unter anderem in der Stadtmusik Frauenfeld und dem Jugendsinfonieorchester Winterthur. Am liebsten spielt die Flötistin ausdrucksstarke und kraftvolle Werke aus der Romantik oder von modernen Komponisten im romantischen Stil. Als Höhepunkt durfte sie letztes Jahr im Nationalen Jugendblasorchester mitspielen und gemeinsam den 2. Platz am WorldMusicContest in Holland erreichen.

Andrea Francesco Ruzzone, Flöte

Andrea Francesco Ruzzone erwarb 2016 sein Flöten-Diplom mit Bestnote am Conservatorio «C. Pollini» in Padua bei Claudio Montafia. Seine Ausbildung setzte er an der Scuola di Musica di Fiesole bei Giampaolo Pretto fort, wo er den Meisterkurs in Kammermusik absolvierte. Im Jahr 2021 absolvierte er den Master of Arts in Music Performance (Konzert) an der Hochschule der Künste in Zürich bei Matthias Ziegler. Sehr

Portrait

Biografien Junge Talente

wichtig für seine Ausbildung war auch die Arbeit mit Gianluca Campo, Silvia Careddu, Sabine Poyé-Morel, Pamela Stahel, Riccardo Ghiani und Jessica Dalsant. Er hat mit dem Jugendorchester Thurgau (CH), der Opern Akademie Berlin (DE), dem Orchester der Zürcher Hochschule der Künste (CH), dem Festival Leoncavallo (CH) und dem Orchestra del Teatro Olimpico di Vicenza zusammengearbeitet. Er erhielt Stipendien der ZHdK-Stiftung und des Ian Donald Wilson Memorial Scholarship. Derzeit tritt er in Orchestern und Kammermusikensembles auf.

Maria Lewicka, Flöte

Maria Lewicka wurde 1999 in Warschau, Polen geboren. Für die kommende Saison 2023/24 gewann sie eine Orchesterpraktikumsstelle im Musikkollegium Winterthur. Sie ist Masterstudentin an der Hochschule Musik Luzern in der Flötenklasse von Sarah Rumer. Im Januar 2020 trat sie im KKL Luzern im Rahmen des Galakonzerts anlässlich des 80. Geburtstags von Sir James Galway in der Galway Flute Academy auf.

Maria Lewicka arbeitet mit Orchestern wie dem Kammerorchester der Nationalphilharmonie in Warschau, Orchestra da Camera di Lugano, Luzerner Sinfonieorchester und Zentralschweizer Jugendsinfonieorchester zusammen. Sie ist Stipendiatin der Kasimir Bartkowiak Stiftung, Lyra Stiftung, «Young Poland» Stipendium des Ministers für Kultur und Kurt und Silvia Huser-Oesch Stiftung.

Helena Macherel , Flöte

Helena Macherel ist eine Schweizer Flötistin. Mit neunzehn Jahren wurde sie mit dem Paul-Streit-Preis des Concours de Genève ausgezeichnet.

Sie hatte die Gelegenheit, drei CDs aufzunehmen (darunter Mozart-Konzerte mit den London Mozart Players). Sie wurde im Schweizer Fernsehen (RTS) und im österreichischen Radio (ORF) ausgestrahlt.

Sie absolvierte die Juilliard School in New York und vertiefte ihre Studien bei Nolwenn Bargin. Mit vierzehn Jahren studierte sie an der Musikhochschule in Lausanne bei José-Daniel Castellon.

Sie spielt regelmässig als Soloflöte mit dem Sinfonieorchester Basel und dem Musikkollegium Winterthur. Seit 2021 ist sie Mitglied des Orchesters des Verbier Festivals.

Sie gewann den 1. Preis beim Internationalen Wettbewerb in Belgrad und den 1. Preis beim Internationalen Anton-Rubinstein-Wettbewerb in Berlin. Als Solistin trat sie mit dem Zürcher Kammerorchester, dem Orchestre de Chambre de Lausanne und dem Budapester Sinfonieorchester auf.



Impressionen des
Festivals Kammermusik
Bodensee 2022
Wanderer zwischen
den Welten



Von der Vorfreude bis zum Ausklang

Allgemeine Informationen

Vorverkauf

Online: kammermusikbodensee.com
Per Email: tickets@kammermusikbodensee.ch
Per Telefon: zu den üblichen Bürozeiten (Mo-Fr)
076 477 01 46

Tageskasse

Jeweils 30 Minuten vor Konzertbeginn

Gastronomie

Der Lilienberg bietet Ihnen je nach Konzert die Möglichkeit zu einem Apéro Riche à CHF 35 oder einem 3-Gangmenu serviert im hauseigenen Restaurant à CHF 60. Lassen Sie Ihren Besuch kulinarisch ausklingen und geniessen Sie die wunderschöne Atmosphäre auf dem Lilienberg. Platzzahl beschränkt, Reservation erforderlich – vor Ort nicht buchbar. Bitte mit der Kartenbestellung reservieren.

Eintrittspreise

Festivalpass für 4 Konzerte	CHF 110
«Erzählungen» Freitag, 25.8. – 19 Uhr Konzert plus Apéro-Riche (vor dem Konzert ab 18 Uhr)	CHF 40 CHF 75
Konzert plus 3-Gangmenu (nach dem Konzert ab 21 Uhr)	CHF 100
«Licht- und Schattenspiele» Samstag, 26.8. – 17 Uhr Konzert plus 3-Gangmenu (nach dem Konzert ab 19 Uhr)	CHF 40 CHF 100
Matinee Junge Talente Sonntag, 27.8. – 11.30 Uhr Konzert plus 3-Gangmenu (nach dem Konzert ab 13 Uhr)	CHF 20 CHF 80
Eintritt für Kinder unter 14 Jahren gratis in Begleitung einer erwachsenen Person Kindermenu für Kinder unter 14 Jahren	CHF 30
«Revue de Cuisine – 25 Jahre Schweizer Klaviertrio» Sonntag, 27.8. – 16 Uhr	CHF 40
Konzert plus 3-Gangmenu (vor dem Konzert ab 13 Uhr oder nach dem Konzert ab 18 Uhr)	CHF 100
Konzert plus Apéro Riche (nach dem Konzert ab 18 Uhr)	CHF 75
Für alle Konzerte Schüler/Studenten mit Ausweis Vergünstigter Konzert-Eintritt mit der KulturLegi (50%)	CHF 10

Verpflegung nur auf Vorbestellung
möglich – nicht vor Ort buchbar.

Anreise

Per ÖV

Via Weinfeldern mit Bus 833 Richtung Ermatingen, Haltestelle Ermatingen Friedhof liegt direkt beim grossen Lilienberg Parkplatz. Von dort aus ist der Weg ausgeschildert.

Per Gratistransport ab Bahnhof Ermatingen

Wir erleichtern Ihnen die Anreise mit einem Gratistransport-Service, der Sie ab Bahnhof Ermatingen direkt auf den Lilienberg bringt und nach dem Konzert wieder zurück. Sollten Sie einen Gratistransport benötigen, klicken Sie bei der Ticketbestellung das entsprechende Feld an und wir werden Sie kontaktieren.

Per Auto

Als Zielort bitte folgende Adresse im Navigationsgerät eingeben: Arenenbergstrasse 15, 8272 Ermatingen – dann sind Sie gleich beim grossen Lilienberg Parkplatz. Von dort aus ist der Weg ausgeschildert.



Ein klangvolles Wochenende am Bodensee

Gönnen Sie sich etwas Musse – mit Musik, Kulinarik und in der herrlichen Parkanlage des Lilienbergs mit dem schönen Blick auf den See. Der Lilienberg bietet Ihnen während des Festivals ein Arrangement mit Übernachtung, Frühstück und Benutzung von Hallenbad und Sauna.

Einzelzimmer – CHF 180

- Übernachtung
- Frühstück
- Benutzung Hallenbad und Sauna

Doppelzimmer – CHF 250

- Übernachtung
- Frühstück
- Benutzung Hallenbad und Sauna

Sie können dazu folgende Verpflegung auswählen:

Freitag: vor dem Konzert ab 18 Uhr Apéro Riche oder nach dem Konzert ab ca. 21 Uhr 3-Gangmenu

Samstag: nach dem Konzert ab ca. 19 Uhr 3-Gangmenu

Sonntag Mittag: nach dem Konzert ab ca. 13 Uhr 3-Gangmenu

Sonntag Abend: nach dem Konzert ab ca. 18 Uhr 3-Gangmenu oder nach dem Konzert ab ca. 18 Uhr Apéro Riche

Preise Gastronomie:

Apéro Riche	CHF 35
3-Gangmenu (exkl. Getränke)	CHF 60
Kindermenu (unter 14 Jahre)	CHF 30

Buchung direkt auf unserer Homepage oder per Tel. 076 477 01 46.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Aufenthalt.

Förderkreis Kammermusik Schweiz

Ihre Unterstützung für das Festival Kammermusik Bodensee

Der «Förderkreis Kammermusik Schweiz» ist seit 2018 Trägerverein und Veranstalter des Festivals Kammermusik Bodensee.

Im Rahmen dieses Festivals soll einem breiten Publikum die Kammermusik in all ihren Facetten nähergebracht werden. Dazu gehören auch neue Wege der Musikvermittlung, der Austausch zwischen Künstlerinnen, Künstlern und Publikum sowie Auftrittsplattformen und Meisterkurse für den musikalischen Nachwuchs.

Der Fokus zur Förderung des musikalischen Nachwuchses wird ab diesem Jahr mit einem langfristig und nachhaltig ausgerichteten Grossprojekt ausgebaut: Der Förderkreis Kammermusik Schweiz veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Paul Juon Gesellschaft erstmals den nationalen «Kammermusikwettbewerb Paul Juon», der vom 20. bis 22. Oktober 2023 in der Kunsthalle Appenzell ausgetragen wird. Mit einer Preissumme von insgesamt CHF 25'000 und einer schweizweiten Konzertvermittlung während drei Jahren für die Preisträgerensembles wird eine gezielte und nachhaltige Förderung für hervorragende junge Kammerensembles angeboten.

Es ist das erklärte Ziel der Organisatoren, durch diesen Kammermusikwettbewerb mit Konzertvermittlung die Lücke in der Förderung junger Schweizer Kammerensembles zu schliessen, die mit der Einstellung des Migros-Kammermusikwettbewerbs entstanden ist. Die Konzertver-

mittlung während drei Jahren sowie ein Coaching zum Management des eigenen Ensembles erlauben es den Gewinner-Ensembles, ihre Konzerterfahrung zu erweitern und ihren Bekanntheitsgrad landesweit zu steigern. Konzertveranstalter erhalten im Falle eines Engagements der Gewinner-Ensembles finanzielle Unterstützung durch den Förderkreis Kammermusik Schweiz.

Darüber hinaus unterstützt der Förderkreis Kammermusik Schweiz auch die Aufführung, Vermittlung und Verbreitung von unbekanntem Werken von Schweizer Komponisten im In- und Ausland oder die Erteilung von Kompositionsaufträgen mit Schwerpunkt auf Schweizer Komponisten.

Unterstützen Sie diese vielfältigen Tätigkeiten und werden Sie Mitglied im Verein Förderkreis Kammermusik Schweiz! Spenden an den Verein sind steuerbefreit.

Sie finden die vollständigen Statuten sowie unsere Gegenleistungen für die verschiedenen Gönnerkategorien auf der Homepage kammermusikbodensee.com/foerderkreis

Wir würden uns freuen, Sie als neues Mitglied in unserem Verein begrüssen zu dürfen!

Ihr KAMMERMUSIK BODENSEE Team
Christian Binggeli
Präsident Förderkreis Kammermusik Schweiz

Förderkreis Kammermusik Schweiz

Wir freuen uns auf Ihre Gönnerschaft

Wählen Sie unter einer der folgenden Mitgliederkategorien. Sie können sich direkt via nebenstehendem QR-Code auf unserer Website kammermusikbodensee.com/foerderkreis anmelden.



Privat-Gönner

Jahresbeitrag «Individuell» CHF 100.-

Jahresbeitrag CHF 150.- «Paar»

Privat-Gönner Bronze

Jahresbeitrag CHF 300.- «Individuell»

Jahresbeitrag CHF 450.- «Paar»

Privat-Gönner Silber

Jahresbeitrag CHF 500.- «Individuell»

Jahresbeitrag CHF 750.- «Paar»

Privat-Gönner Gold

Jahresbeitrag CHF 1000.- «Individuell»

Jahresbeitrag CHF 1500.- «Paar»

Firmen-Gönner Gold

Jahresbeitrag CHF 3000.-

Firmen-Gönner Platin

Jahresbeitrag CHF 10000.-

Freie Spende

(danke für direkte Einzahlung auf folgendes Konto) Bankverbindung:

Förderkreis Kammermusik Schweiz
Thurgauer Kantonalbank
CH-8570 Weinfelden
IBAN CH21 0078 4296 5151 0200 1
SWIFT-BIC: KBTGCH22

Postadresse: Förderkreis Kammermusik Schweiz
c/o Christian Bingeli, Plattenstrasse 11, 8810 Horgen, chbingeli@hispeed.ch



Förderkreis
Kammermusik Schweiz



Paul Juon
Gesellschaft

I. Kammermusikwettbewerb

Paul Juon

20. bis 22. Oktober 2023
Kunsthalle Appenzell

Anmeldeschluss: 1. September 2023



Preissumme total: CHF 25'000
Konzertvermittlung während 3 Jahren
Coaching, Profil auf Talentplattform

Infos und Anmeldung
www.fkms.org





Gottlieber
 Introducing's First Since 1923

Jetzt bestellen:
www.gottlieber.ch/shop



13. September 2023
 Zora Slokar, Horn
 Roberto Arosio, Klavier

13. März 2024
 Hanno Müller-Brachmann, Bassbariton
 Henrik Heilmann, Klavier

Rezitale

Beginn: 19.00 Uhr

11. November 2023
 Trio Rafale

12. Juni 2024
 Ursina Maria Braun, Violoncello
 Janos Palojtay, Klavier

Wir danken

Wir danken unseren Sponsoren und Partnern herzlich für ihre grosszügige Unterstützung, damit die Kammermusik auf dem Lilienberg erklingen kann.

Wir werden unterstützt von

Thurgau
Lotteriefonds



LILIENBERG



PRIVATE STIFTUNG EWALD MARQUARDT

- Alice Wartemann Stiftung
- Dr. Heinrich Mezger Stiftung
- Jubiläumsstiftung der Thurgauer Kantonbank
- Migros Kulturprozent Ostschweiz
- Stadt Kreuzlingen
- Stiftung Cultura
- Gemeinde Ermatingen
- Gottlieber Spezialitäten AG
- Thurgauische Kulturstiftung Ottoberg

... und weitere Beiträge und Spenden von Stiftungen und Privatpersonen

Impressum

Veranstalter

Förderkreis Kammermusik Schweiz
Präsident Christian Binggeli
goennerverein@schweizer-klaviertrio.ch

Künstlerischer Leiter

Martin Lucas Staub
staub@kammermusikbodensee.ch
swisspianotrio.com

Geschäftsleiter

Roland Meier
kultur-erleben@bluewin.ch

Grafische Gestaltung

Köhler WD
koehlerwd.ch

Information

kammermusikbodensee.com
info@kammermusikbodensee.ch
Tel. +41 (0)44 252 00 12



Festival
**Kammermusik
Bodensee**



Wir bringen die Musik zum See

Nächstes Festival Kammermusik Bodensee
save the date: 23. - 25. August 2024